

Meine letzte Akte

Stand:

Name:

An meine Hinterbliebenen

Ihr Lieben,

diese Akte ist für Euch gedacht.

Sie enthält nicht nur die Hinweise, die mir wichtig sind, sondern gibt auch darüber Kenntnis, wo ich was und zu welchem Zweck abgelegt habe.

Das dürfte Euch viel Arbeit und Sucherei ersparen und Ihr merkt, dass ich an Euch gedacht und Vorsorge getroffen habe.

Sollten sich z.B. bei der Pflege, Beihilfe, beim Schriftverkehr mit Behörden nach meinem Tod Probleme ergeben, so wendet Euch bitte an meinen persönlichen Ansprechpartner bei der

GdP Aachen

Name:

Tel.Nr:

oder direkt an die GdP Kreisgruppe Aachen, Tel.Nr. 0241-957723002.

PERSONEN MEINES VERTRAUENS

Meine Frau/ mein Mann / Mein Sohn / Meine Tochter

Name:

Adresse:

Tel.:

Person/en meines Vertrauens, an die sich meine Angehörigen in anderen Angelegenheiten wenden kann/können

Hausarzt:

Name:

Tel-Nr.:

Adresse:

Seelsorger:

Name:

Tel-Nr.:

Adresse:

Steuerberater:

Name:

Tel-Nr.:

Adresse:

Rechtsanwalt:

Name:

Tel-Nr.:

Adresse:

Weiterer Personen:

Namen:

Tel-Nr.:

Dienststellen

Letzte Dienststelle

Anschrift:

Telefon:

Zuständige Behörde

Anschrift:

Telefon:

LBV NRW

Personalnummer:

Sachbearbeiter / Tel-Nr.:

Beihilfestelle

Beihilfenummer:

Sachbearbeiter / Tel-Nr.:

VBL (Versorgungsanstalt Bund und Länder, zuständig für Zusatzversorgung) Hans-Thoma-Str. 19, 76133 Karlsruhe

Versicherungsnummer:

Sachbearbeiter:

Deutsche Rentenversicherung ... (ehemals LVA)

DRV Ruhrstraße 2, 10704 Berlin

Deutsche Rentenversicherung Bund

Rentennummer:

Sachbearbeiter:

GdP Seniorengruppe Aachen 2021

Testamentarische Verfügung

Es gibt keine letztwillige Verfügung oder Testament, denn es soll die gesetzliche Erbfolge gelten.

Es existiert ein persönliches Testament

Datum

Aufbewahrungsort

Es existiert ein gemeinsames Testament beider Eheleute

Datum

Aufbewahrungsort

Es existiert ein öffentliches Testament

Name Notar

hinterlegt beim Nachlassgericht

Aktenzeichen

Es gibt folgende besondere Festlegung:

Dokumente

Personalausweis

Ausstellungsbehörde

Aufbewahrungsort

Reisepass

Ausstellungsbehörde

Aufbewahrungsort

Familien-Stammbuch

Aufbewahrungsort

Sonstige Dokumente / Unterlagen

Verträge

	Aufbewahrungsort
gemietete Wohnungen	
vermietete Wohnungen	
gemietete Garage/n	
vermietete Garage/n	
Erbpacht	
übernommene Bürgschaft/en	
Forderungen an Schuldner	
Verpflichtung/en an Gläubiger	
Sonstiges	

Urkunden

Urkundenart	Aufbewahrungsort	Anmerkung
Eigene Geburtsurkunde		
Geburtsurkunde Ehepartner		
Heiratsurkunde		
Familienstammbuch		
Zeugnisse		
Anstellungsurkunde		
Ernennungsurkunden		
Pensionierungsbescheid		
Rentenbescheid		
Scheidungsurteil		
Güterrechtsvertrag		
Ehevertrag		

Begünstigter

Bei Kranken-, Lebens- und Unfallversicherungen ist durch den Erblasser eine Begünstigung auszusprechen, d. h. es ist eine Person zu benennen, die bei seinem Tod die fällige Versicherungssumme in Empfang nehmen soll.

Der/die Begünstigte ist / wird namentlich bei der Versicherung u.a. schriftlich hinterlegt.

Dadurch wird den empfangsberechtigten Hinterbliebenen vor Auszahlung der Versicherungssumme erspart einen Erbschein oder eine Bescheinigung des Nachlassgerichtes für die Abhebung beizubringen.

Begünstigter für die Lebensversicherung

Name:

Anschrift:

Begünstigter für die Sterbegeldversicherung

Name:

Anschrift

Geldangelegenheiten

Vermögen/Verbindlichkeiten

	Sache	Ertragswert	<u>Besitzverhältnis</u>	in Euro
	Eigener Anteil	Insgesamt	1/1, 1/2, 1/3	
1	Unbebaute Grundstücke			
2	bebaute Grundstücke			
3	Kontoguthaben, Sparguthaben			
4	Depotkonten, Aktien/Wertpapiere Depotauszug Kurswert			
5	Lebensversicherung			
6	Bargeld			
7	Sonstiges Vermögen, Schmuck/Münzen etc. Schätzwert			
Endbetrag Vermögenswerte in Euro:				

Geldangelegenheiten Teil 2

Vollmachten

Wichtiger Hinweis!

Sobald ein Geldinstitut vom Tod eines Kontoinhabers erfährt, wird das betreffende Konto gesperrt.

Eine Auszahlung oder sonstige Verfügung über das Konto ist erst nach Vorlage eines Erbscheines möglich.

Die Beschaffung eines Erbscheines dauert in der Regel einige Tage/Wochen. Um den zu erwarteten finanziellen Engpässen aus dem Wege zu gehen, gibt es verschiedene Möglichkeiten.

>Legen Sie ihre Konten so an, dass auch Ihr Erbe oder Partner über das jeweilige Konto verfügen kann.

>Eine weitere Möglichkeit ist, ein Gemeinschaftskonto mit Einzelverfügungsberechtigung einzurichten. Das bedeutet: Jeder einzelne Kontoinhaber kann alle anfallenden Bankgeschäfte erledigen.

>Als weitere Möglichkeit, damit die Hinterbliebenen im Falle eines plötzlichen Todes des Kontoinhabers sofort über die nötigen Geldmittel verfügen können, empfiehlt es sich, eine Bankvollmacht bzw. Postbank-Girovollmacht für den Ehepartner, die Kinder oder andere Personen auszustellen, die bei dem betreffenden Geldinstitut zu hinterlegen sind.

Vollmachten über meine Konten haben:

Name:

Anschrift:

IBAN:

BIC:

Institut:

Geldangelegenheiten Teil 3

Schulden

Sache Objekt

1. Grundschulden und Hypotheken

2. Darlehen

3. Offene Forderungen

4. Beerdigungskosten/ Bestattungsvertrag

5. Besondere Schulden

6. Sonstiges / Bürgschaften

Summe:

Endbetrag Vermögenswerte:

Restsumme Erbfall:

IBAN:

Institut:

BIC:

Gewerkschaft und Verbände

Vorsitzender GdP Kreisgruppe :

Telefon:

Anschrift:

Zuständiger (APS)Seniorenvertreter der GdP :

Telefon:

Anschrift:

Rechtschutzservice

Telefon:

Anschrift:

Mitgliedschaften

Verband:

Name:

Tel.:

Anschrift:

Verein:

Name:

Tel.:

Anschrift:

Sportverein:

Name:

Tel.:

Anschrift:

Partei:

Name:

Tel.:

Anschrift:

Organisation / Sonstige:

Name:

Tel.:

Anschrift:

Versicherungen

Hinweis: In der gesetzlichen Krankenversicherung gibt es **keinen** Anspruch auf **Sterbegeld**.

Kranken/Pflegeversicherung

Gesellschaft: Vers.-Nr.:

Anschrift, PLZ, Ort, Tel.:

Sterbegeldversicherung

Gesellschaft: Vers.-Nr.:

Anschrift, PLZ, Ort, Tel.:

Begünstigte/er:

Lebensversicherung

Gesellschaft: Vers.-Nr.:

Anschrift, PLZ, Ort, Tel.:

Begünstigte/er:

Unfallversicherung

Gesellschaft: Vers.-Nr.:

Anschrift, PLZ, Ort, Tel.:

Versicherungen Teil 2

Privathaftpflicht

Gesellschaft: Vers.-Nr.:
Anschrift, PLZ, Ort, Tel.:

Tierhalter-Haftpflicht

Gesellschaft: Vers.-Nr.:
Anschrift, PLZ, Ort, Tel.:

Hausratversicherung

Gesellschaft: Vers.-Nr.:
Anschrift, PLZ, Ort, Tel.:

Gebäudeversicherung

Gesellschaft: Vers.-Nr.:
Anschrift, PLZ, Ort, Tel.:

Sonstige

Gesellschaft: Vers.-Nr.:
Anschrift, PLZ, Ort, Tel.:

Kraftfahrzeuge

Zugelassene Kraftfahrzeuge, Anhänger, Wohnwagen, Motorräder

Marke-Typ	Kennzeichen	Baujahr
1		
2		
3		

Die zuvor aufgeführten Fahrzeuge sind bei folgenden Versicherungen versichert:

	Gesellschaft	Vers.-Nr.:
Zu 1		
Zu 2		
Zu 3		

Mitglied im Automobilclub – z.B. ADAC/ACE...

Name, Anschrift der Geschäftsstelle, Tel./Mitgliedsnummer

Schutzbrief

Rechtsschutz

Sonstiges

Wohnwagen /Wohnmobil

Marke	Kennzeichen	Standort

Vollmachten

Beihilfevollmacht (Original über Scanstelle an Beihilfe)

https://www.finanzverwaltung.nrw.de/sites/default/files/asset/document/beih_vollmacht.pdf

LBV Vollmacht (Original an LBV)

https://www.finanzverwaltung.nrw.de/sites/default/files/asset/document/ok_vollmacht.pdf

Bestattungsverfügung

Falls testamentarisch nicht anders geregelt, wünsche ich eine

Erdbestattung Feuerbestattung Friedwaldbestattung Seebestattung anonyme Bestattung

Es besteht ein Bestattungsvertrag mit dem Bestatter:

Der Vertrag befindet sich:

Es besteht ein Grabnutzungsvertrag

mit der Stadt/Kirchengemeinde:

Grab-Nummer auf Friedhof:

Ich möchte, falls zulässig, in folgender Kleidung beerdigt werden:

Es soll eine kirchliche / nichtkirchliche / keine Trauerfeier stattfinden

Es soll eine Anzeige in folgenden Tageszeitungen erscheinen:

keine Anzeige erscheinen

Statt Blumen oder Kränzen bitte ich um eine Spende an folgende Organisation

IBAN:

Bank /Kasse:

GdP Seniorengruppe Aachen 2021

Maßnahmen im Todesfall

Erledigungen mündlich

Beauftragung eines Bestattungsinstituts. (Mindestens 6 Sterbeurkunden ausfertigen lassen)

Dieses erledigt im Allgemeinen die folgenden Notwendigkeiten und bei gleichzeitiger Vorabsprache auch vieles mehr:

- a) Kontaktaufnahme mit dem Friedhofsamt und Erledigung der amtlichen Begräbnisformalitäten
- b) Bestellung des Sarges c) Bestellung der Sargträger
- d) Bestellung von Todesanzeigen e) Aufgabe der Todesanzeige in der Tageszeitung
- f) Bestellung des Gärtners zwecks Aufbahrung und Grabpflege
- g) Anmietung eines Lokals für geplante Bewirtung der Beerdigungsgäste
- h) GdP Kreisgruppe oder Seniorenvertreter

Erledigungen schriftlich

1. Bei aktiven Beamten

- an Dienststelle (Sterbeurkunde)
- an LBV (Sterbeurkunde, ggf. Heiratsurkunde, Steuer ID)
- GdP Kreisgruppe (Sterbeurkunde für Sterbegeld)

2. Bei Versorgungsempfängern

- an LBV (Sterbeurkunde, ggf. Heiratsurkunde, Steuer ID)
- an DRV bei Renten aus Vordienstzeiten (Sterbeurkunde) (DRV – ehemals LVA)
- GdP Kreisgruppe (Sterbeurkunde für Sterbegeld)

Seite 2

3. Bei Tarifbeschäftigten

- an Dienststelle/letzte Dienststelle (Sterbeurkunde)
- an LBV (Sterbeurkunde, ggf. Heiratsurkunde, Steuer ID)
- an DRV (Sterbeurkunde, ggf. Heiratsurkunde)
- an VBL (Sterbeurkunde, ggf. Heiratsurkunde)
- GdP Kreisgruppe (Sterbeurkunde für Sterbegeld)

4. Bei Rentnern siehe 3.

5. Formlose Todesmeldung

- an bestehende Lebensversicherungen, Sterbekasse, Krankenkasse, Vereine. Beizulegen ist jeweils eine Sterbeurkunde.

Bei Sterbekosten- Lebensversicherungen Versicherungsschein und Original Sterbeurkunde. Einschreibebrief und Kontenangabe sind angeraten.

Später erledigen:

1. Abrechnung der Krankheitskosten bei der Krankenkasse.
2. Stellung eines Beihilfeantrages bei der letzten Dienststelle oder beim LBV.
3. Antrag auf Einkommenssteuererstattung beim zuständigen Finanzamt. Der Antrag lohnt sich, wenn wesentliche Teile der Krankheits- und Behandlungskosten nicht erstattet wurden.

Erläuterungen:

LBV = Landesamt für Besoldung und Versorgung

DRV = Deutsche Rentenversicherung

VBL = Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

Weitere Hinweise für Angehörige

1. Beihilfen

Beihilfe zu den Aufwendungen in Krankheits- oder Todesfällen werden auch den versorgungsberechtigten Hinterbliebenen gewährt. Einzelheiten ergeben sich aus

https://www.finanzverwaltung.nrw.de/sites/default/files/asset/document/2021.07.26_merkblatt_sterbefall_07_2021.pdf

2. Ordnung des Nachlasses

Wichtige Papiere wie Urkunden, Familienstammbuch, Testament, Versicherungsscheine, Sparbücher, Unterlagen über Wertpapiere, aber auch über Forderungen und Schulden sollten geordnet und leicht auffindbar aufbewahrt werden. **Z. B mit Fundstelle hier in der „letzten Akte“**

Weiterhin sollten die Angehörigen oder eine Person des Vertrauens Zeichnungsvollmacht für bestehende Bankkonten besitzen, damit vorhandene Gelder weiterhin verfügbar sind. Der Erbschein ist beim zuständigen Amtsgericht zu beantragen. **Bankvollmacht klären**

3. Aussagen zum Sterbegeld, zur Beihilfe und Steuerklasse

Für den Sterbemonat verbleiben den Hinterbliebenen die Bezüge/Rente.

Beamte haben gem. § 18 BeamtVG Anspruch auf ein Sterbegeld, das dem Zweifachen der Bezüge entspricht.

Sterbegeld oder „Sterbevierteljahr“ bei Rentner*innen nennt man die drei Monate, die auf den Sterbemonat folgen. In dieser Zeit erhalten Sie die Witwen- oder Witwenrente in voller Höhe des Rentenanspruchs Ihres verstorbenen Ehepartners/Lebenspartners oder Ihrer verstorbenen Ehepartnerin/Lebenspartnerin. In dieser Zeit wird Ihr eigenes Einkommen nicht angerechnet. Mit dieser Leistung unterstützen wir Sie dabei, sich nach dem Tod Ihres Ehepartners/Lebenspartners oder Ihrer Ehepartnerin/Lebenspartnerin auf die veränderten Lebensverhältnisse einzustellen.

Da das Sterbegeld voll versteuert werden muss, werden die fälligen Steuern vom ersten Versorgungsbetrag abgezogen (Letzteres gilt nur für Beamte).

Im Sterbejahr und im Jahr darauf ändert sich die Steuerklasse nicht. Erst danach wird der Hinterbliebene gesetzmäßig eingestuft.

https://www.finanzverwaltung.nrw.de/sites/default/files/asset/document/mb_ers_hibli.pdf

Weitere Hinweise und Hilfen unter

www.gdp-senioren-ac.de Themen A-Z

Checkliste Widerruf

Kontrollblatt über bestehende Einzugsermächtigungen, die zu widerrufen sind:

<u>Erledigt</u>	<u>Datum</u>
Rundfunk und Fernsehen	
Zeitungen/Zeitschriften	
Telefonanschluss	
Lebensversicherung	
Krankenversicherung	
Hausratversicherung	
Gebäudeversicherung	
Haftpflichtversicherung	
Unfallversicherung	
Kfz-Versicherung	
Stadtsteueramt – Gemeindeamt	
Energieversorger	
Vereine, Verbände	

Hinweis: Personenbezogene Versicherungen (z. B. Krankenversicherung, Rechtsschutz, Lebensversicherung) erlöschen mit dem Tod des Versicherungsnehmers. Sachbezogene Versicherungen können fortgeführt werden, sollten aber auf den Erben umgeschrieben werden.

Wohnungsauflösung / Kündigungen

Wohnungskündigung
bei Mietwohnung

Name, Anschrift, Tel. des Vermieters

Energieversorgung

Strom:

Wasser:

Gas:

Heizung:

Postnachsendung

beim Postamt in:

Telefonabmeldung
(s. Telefonrechnung)

KD-Nummer:

Rechn-Nr.:

Rundfunk- und TV

Teilnehmer-Nr.:

Bei der GEZ, Gebühreneinzugszentrale, Freimersdorfer Weg 6, 50829 Köln, Tel. 0180 5016565

Zeitungen und Zeitschriften

Abo's, Kunden-/ Rechnungsnummer

Bestehende Abbuchungsaufträge

Konto-Nr.: